

Inhalt

Vorwort	7
-------------------	---

DESCARTES IM HISTORISCHEN KONTEXT

Angelica Horn Das Experiment der Zentralperspektive. Filippo Brunelleschi und René Descartes	9
--	---

Walter G. Saltzer Trägheit ohne Masse? Zu Descartes' <i>Principia Philosophiae</i> und Newtons Axiomatik	33
---	----

Wilhelm Friedrich Niebel Die esoterische Lehre Descartes': Der mathematisch- philosophische »Tractatus« von 1628/29 (Zur Revision der Neuzeit-Philosophie und Revaluation Descartes')	51
---	----

Wolfgang Röd Die Methode der Cartesianischen Metaphysik	61
--	----

Josef Simon Descartes' »cogito« unter zeichenphilosophischem Aspekt	77
--	----

Hermann Schrödter Der Gottesgedanke in der Metaphysik des Ich als <i>substantia cogitans</i> . Überlegungen zu Stellung, Struktur und Funktion der Gottesbeweise bei Descartes	103
---	-----

Hartmut Rosenau Selbstgewißheit und Verzweiflung. Von der <i>theologia rationalis</i> Descartes' zur Existenztheologie Kierkegaards .	125
--	-----

Arend Kulenkampff »Skeptischer« und »dogmatischer« Idealismus. Berkeley als Kritiker Descartes'	143
---	-----

Günter Moseler	
Descartes' <i>Compendium Musicae</i> und der Prolog der <i>Platée</i> von J.-Ph. Rameau. Techniken der (Selbst-)Beherrschung und Selbst(er)findung	167

DESCARTES IN GEGENWÄRTIGEN DEBATTEN

Herbert Schnädelbach	
Descartes und das Projekt der Aufklärung	186
Karl-Otto Apel	
Das cartesianische Paradigma der Ersten Philosophie: Eine kritische Würdigung aus der Perspektive eines anderen (des nächsten?) Paradigmas	207
Wolfgang Detel	
Descartes und der wissenschaftstheoretische Fundamentalismus	230
Louise Röska-Hardy	
»Cogito« – »Ich«-Gebrauch und Solipsismus	259
Ernst Wolfgang Orth	
Die unerfüllte Rolle Descartes' in der Phänomenologie . .	286
Helen Leuninger	
Kognitive Linguistik: Spracherwerb, Sprachkenntnis, Sprachverarbeitung	303
Jörg Zimmermann	
Cimären der Einbildungskraft – Zur Inversion des cartesianischen Zweifelspiels im Horizont des Surrealismus	329
Bernhard Waldenfels	
Metamorphosen des Cogito. Stichproben französischer Descartes-Lektüre	349